

Protokoll des Bündnispartner-Treffens am 21. Juni 2009

Ort: Räumlichkeiten der Humanistischen Union (Haus der Demokratie und Menschenrechte)

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr

Anwesende: 19 Vertreter von FoeBuD, Humanistische Union, ver.di, Bündnis 90/Die GRÜNEN, Die LINKE, Junge Liberale, Piraten Partei, AK Vorrat Berlin/Stade, Neue Richtervereinigung (NRV), Radio Utopia/Net News Global

Entschuldigt:

Moderation: Annette Mühlberg und Sven Lüders

Protokoll: Nina Eschke

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Annette Mühlberg und Sven Lüders
2. Vorstellungsrunde
3. Stand der Gespräche mit dem Aktionsbündnis "Freiheit statt Angst"
4. Fertigstellung des Demo-Aufrufs
5. Ansprache weiterer Bündnispartner für die Demo
6. Klärung von Ressourcen für die Demo-Vorbereitung
7. Aufgabenverteilung / Kommunikationsstruktur für Demo-Vorbereitung
8. Weitere Schritte

Gespräche mit dem Aktionsbündnis "Freiheit statt Angst"

- Sven Lüders berichtet, dass die Humanistische Union zu einem Mediationsgespräch seitens des Aktionsbündnisses "Freiheit statt Angst" eingeladen wurde. Malte Spitz ergänzt, dass auch der Bundesverband der Grünen sowie weitere Organisationen (CCC etc.) eine solche Einladung erhalten haben. Die Humanistische Union sowie die Grünen und weitere Organisationen sind der Einladung nicht nachgekommen, da aus ihrer Sicht keine Basis für eine gemeinsame Demo-Vorbereitung mit dem Aktionsbündnis besteht.
- Wie auf dem letzten Bündnistreffen angekündigt, hat sich Malte Spitz zu einem persönlichen Gespräch mit Ricardo-Cristof Remmert Fontes getroffen, da die Differenzen zwischen dem AK-Vorrat und dem sogenannten "Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.v. (i.Gr.)" insbesondere die Demoanmeldung (Routensuche, Unterstützeransprache) lähmt. Bei dem Gespräch wurde seitens Remmert-Fontes erneut eine gemeinsame Demo am 12. September 2009 vorgeschlagen. Des weiteren gab es den Vorschlag seitens des „Aktionsbündnisses Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“, wenigstens einen gemeinsamen Sternmarsch am 12. September zu organisieren. Malte Spitz betont, dass er von der Idee nicht überzeugt ist, wollte den Vorschlag jedoch an die Bündnispartner herantragen. Des weiteren weist Malte Spitz darauf hin, dass juristische Streitigkeiten bezüglich der zwei Demo-Anmeldungen für den 12. September 2009 unbedingt vermieden werden sollten.
- Die Anwesenden sind sich einig, dass eine gemeinsame Demo-Vorbereitung mit dem AktionFSA nicht möglich und dieser Vorschlag unter den Bündnispartnern des AK Vorrat, die die Demo "Freiheit statt Angst" vorbereiten, nicht mehrheitsfähig ist. Auch der

Vorschlag eines gemeinsamen Sternmarsches wird abgelehnt, da dieser, wenn überhaupt von unabhängigen Dritten organisiert werden müsste, die meisten Bündnispartner sich aber schon positioniert haben. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, sich auf das eigene Vorhaben zu konzentrieren und nicht um FsA zu kümmern.

- Anwesende berichten, dass das „Aktionsbündnis Freiheit statt Angst e.V. (i.Gr.)“ nach außen hin mit dem Label des AK-Vorrat und mit seinem Demo-Motto wirbt. Dies führt zur Verwirrung bei den bisherigen Bündnispartnern sowie bei der Neugewinnung neuer Bündnispartner und Unterstützer für die Demo am 12. September. Es wird vorgeschlagen, dass der AK-Vorrat eine Rundmail verfasst, in der klargestellt wird, wer wer ist. Eine gute Darstellung der Sachlage steht z.B. bei [netzpolitik.org: http://netzpolitik.org/2009/aktion-fsa-aktionsbuendnis-freiheit-statt-angst/](http://netzpolitik.org/2009/aktion-fsa-aktionsbuendnis-freiheit-statt-angst/)

Fertigstellung des Demo-Aufrufs

- Annette Mühlberg betont, dass der Demo-Aufruf so schnell wie möglich fertig gestellt werden muss, damit zeitnah weitere Bündnispartner und Unterstützer angesprochen werden können.
- Außerdem soll eine Standard-Email entworfen werden, die gemeinsam mit dem Aufruf an potentielle Bündnispartner und Unterstützer geschickt werden soll. In dieser Mail sollen die potentiellen Bündnispartner nicht nur auf das Mitunterzeichnen den Demoaufrufes, sondern auch auf aktive Beteiligung bei Demo-Orga und einen Beitrag zur Finanzierung angesprochen werden. Wir brauchen unbedingt weitere Bündnispartner, die sich auch mit Geld beteiligen, um die Demo finanzieren zu können.
- Die Anwesenden einigen sich darauf, dass folgende Punkte in den bisherigen Entwurf des Demo-Aufrufs eingefügt werden sollen: Arbeitnehmerdatenschutz, e-Gesundheitskarte, Stockholm Papier.
- Folgende Deadlines für die Fertigstellung des Aufrufs werden festgelegt:
 - Bis zum **Mittwochabend, 24. Juni 2009**, soll der endgültige Text verfasst sein und an alle bisherigen Bündnispartner verschickt werden. Hierfür wird Sven Lüders den bisherigen Einleitungstext etwas kürzen. Daniel Neun (Radio Utopia / Net News Global) wird einen Absatz zum Stockholm-Papier, Kai-Uwe Steffens (AK-Vorrat) zur e-Gesundheitskarte und Malte Spitz (Die Grünen) zum Arbeitnehmerdatenschutz verfassen. Zudem wird Nina Eschke (Humanistische Union) eine Standardeinladung entwerfen, die dann mit dem Aufruf an potentielle Bündnispartner und Unterstützer geschickt werden soll.
 - Bis zum **Sonntag, 28. Juni 2009**, können Veränderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge zum Aufruf und der Standardeinladung seitens der Bündnispartner gemacht werden.
 - Am **Mittwoch, 1. Juli 2009**, soll der Aufruf an alle bisherigen Bündnispartner zur Unterzeichnung geschickt werden. Danach sollen potentielle Bündnispartner angeschrieben und um ihre Unterstützung (Unterzeichnung des Aufrufs, Beteiligung an der Demo etc.) gebeten werden.
 - Nina Eschke wird den Aufruf nach Fertigstellung ins Englische übersetzen, damit internationale Organisationen zum International Action Day "Freedom not Fear" aufgerufen werden können.

Ansprache weiterer Bündnispartner

- Die Anwesenden diskutieren darüber, welche Organisationen auf ihre Unterstützung für die Demo angesprochen werden sollten. Man einigt sich darauf, auf jeden Fall die Unterstützer (AK-Vorrat List) der vergangenen Demo zu kontaktieren. Wer welche Organisation anspricht, wird unter den anwesenden Bündnispartnern aufgeteilt (siehe angehängte List von Florian Bischof). Des weiteren sollten die angesprochenen Organisationen aufgerufen werden, auch andere Organisationen anzusprechen und zu mobilisieren.
- Des weiteren wird beschlossen in diesem Jahr auch verstärkt die Kirchen, Gewerkschaften, Journalistenverbände und die Kunst- und Kulturszene anzusprechen. Bei den Kirchen wird sich darauf geeinigt, dass Malte Spitz zur evangelischen und katholischen Kirche, Sven Lüders zur islamischen Gemeinde und Annette Mühlberg zur jüdischen Gemeinde Kontakt aufnehmen werden.
- Es wird auch der Vorschlag gemacht, auf der diesjährigen Demo bekannte Künstler auf der Bühne auftreten zu lassen, da diese auch zur Mobilisierung beitragen würden. Dieser Vorschlag soll auf dem nächsten Bündnistreffen am 10. Juli konkreter diskutiert werden. Bis dahin soll jeder überlegen welche Künstler in Frage kommen würden und auch bereit wären an der Demo teilzunehmen.

Klärung von Ressourcen für die Demo-Vorbereitung

- Sven Lüders berichtet, dass die Humanistische Union (HU) Förderung von der Stiftung bridge für eine Projektstelle zur Koordinierung (besetzt von Nina Eschke) der Demo-Vorbereitungen erhalten hat. Zudem hat die HU vom 1. Juli- Ende September 2009 das von der Bundesgeschäftsstelle der Grünen kostenlos zur Verfügung gestellte **Ladenlokal in der Hessischen Straße 10, 10115 Berlin als Koordinationsstelle** für die Demo gemietet. Am 1. Juli 2009 wird Nina Eschke das Koordinationsbüro beziehen und ab dann dort täglich zu erreichen sein (email: projekt@humanistische-union.de). Ab dann wird das Büro auch für ehrenamtliche Unterstützer zugänglich sein.
- Die HU erklärt sich zudem bereit, ein Spendenkonto für die Demo einzurichten. Dies soll als Gesamtkonto des Bündnisses (für Demo-Vorbereitung) fungieren. Es soll noch geklärt werden, wer wann Zugriff/Einblick auf das Konto erhält.
- Zudem wird die HU einen Antrag auf Fördergelder für die Großdemo beim Förderverein der LINKEN stellen.
- Malte Spitz berichtet, dass die Grünen ab dem 15. Juli 2009 eine Praktikantenstelle für die Vorbereitung der Großdemo zur Verfügung stellen. Zudem wird die Bundesgeschäftsstelle 1000 Euro für die Organisation der Demo bereitstellen.
- Der AK-Vorrat wird einen Teilbetrag X für die Großdemo zur Verfügung stellen. Außerdem wird der AK einen Aufruf für die Erstellung neuer Banner und Logos für die Großdemo starten.
- Die finanzielle Beteiligung von ver.di und der LINKEN wird in den nächsten Wochen geklärt.
- Der FoeBuD hat sich bereit erklärt den Druck und bundesweiten Versand der Info-Materialien zu übernehmen.
- Malte Spitz macht den Vorschlag, angesichts der Anzeigenkrise, Lehanzeigen für einen Spendenaufruf für die Demo in Zeitungen, Zeitschriften, Mitgliederzeitungen etc. zu erstellen. Sven Lüders erklärt sich bereit sich um die Erstellung der Anzeigenvorlagen (in verschiedenen Größen und Formaten) zu kümmern.

- Annette Mühlberg macht den Vorschlag, dass der Spendenaufruf auf den Webseiten aller Bündnispartner erscheinen sollte. Dafür sollen Banner in verschiedenen Größen und mit verschiedenen Motiven erstellt werden. Zudem sollen potentielle Bündnispartner auf finanzielle/organisatorische Unterstützung angesprochen werden.
- Die Anwesenden einigen sich darauf, dass Organisationen und Unternehmen auch auf Sachspenden angesprochen werden sollten (z.B. kostenlose Bereitstellung von T-Shirts, WCs am Demo-Tag etc.).

Aufgabenverteilung / Kommunikationsstruktur für Demo-Vorbereitung

- Wie auf dem letzten Bündnistreffen am 20. Mai 2009 vorgeschlagen, hat Ryo Kato vom AK-Vorrat eine Mailing-Liste für die Bündnispartner eingerichtet (<http://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/akvorratdemo>). Diese soll als geschlossene Informations-, nicht als Diskussionsliste, für die Vorbereitung der Demo genutzt werden. Potentielle Bündnispartner und Unterstützer sollen auch auf die Liste hingewiesen werden.
- Kai-Uwe Steffens berichtet, dass der AK-Vorrat derzeit ein Gremium bestehend aus drei Leuten wählt, das Entscheidungen bezüglich der Demo-Vorbereitungen für den AK treffen wird. Wer diese drei Personen sein werden, wird über die Mailing-Liste des AK Vorrat mitgeteilt.

Demo-Anmeldung

- Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag des FoeBuD zu, dass padeluun die Demo-Anmeldung sowie die Gespräche mit der Polizei übernimmt. Malte Spitz wird für sein bisheriges Engagement bei der Demo-Anmeldung gedankt. Peer Stolle vom RAV wird die Demo-Anmeldung rechtlich begleiten. Sobald der Demo-Aufruf von allen Bündnispartnern und Unterstützern unterschrieben wurde, soll dieser an Peer Stolle geschickt werden.
- Malte Spitz fasst kurz die wichtigsten Punkte des bisherigen Verlaufs der Demo-Anmeldung zusammen: Es gibt für den 12. September zwei Demo-Anmeldungen (eine von Remmert-Fontes für AfsA und eine von Malte Spitz für den AK Vorrat) zum gleichen Thema und für die gleiche Route. Die Versammlungsbehörde wird erfahrungsgemäß erst einige Tage vor der Demo bekannt geben, wer welche Route am 12. September erhält – je größer und solider das Bündnis, desto größer ist die Chance, dass die Demo des Bündnis Ak Vorrat für ihre Demo "Freiheit statt Angst" die favorisierte Route "Potsdamer Platz – Rotes Rathaus" bekommt.

Koordination Presseteam

- Nina Eschke erklärt sich bereit, die Koordination des Presseteams/Pressearbeit vor und während der Demo zu übernehmen. Auch der FoeBuD bietet Unterstützung bei der Pressearbeit an.

Einrichtung eines Vorbereitungsgremiums?

- Es wird der Vorschlag gemacht neben den Bündnistreffen in Berlin ein Gremium zu berufen, das die Vorbereitungen der Demo überblickt und als Ansprechpartner für die Demo-Koordinatorin Nina Eschke fungiert. Sven Lüders, Annette Mühlberg, Malte Spitz, Florian Bischof und Ryo Kato erklären sich bereit, in dem Gremium zu sitzen. Der Vorschlag soll auf der Mailing-Liste des AK Vorrat eingebracht werden. Auf dem

nächsten Bündnistreffen am 10. Juli soll dann entschieden werden, ob ein solches Gremium ins Leben gerufen wird oder nicht.

Weitere Schritte

- Folgende Termine für die nächsten Treffen der Bündnispartner wurden beschlossen:
 - Freitag, 10. Juli 2009, 16.00–20.00 Uhr (Ort: Humanistische Union/ Haus der Demokratie und Menschenrechte)
 - Freitag, 24. Juli 2009, 16.00–20.00 Uhr (Ort: Humanistische Union/ Haus der Demokratie und Menschenrechte)
 - Freitag, 07. August 2009, 16.00–20.00 Uhr (Ort: Humanistische Union/ Haus der Demokratie und Menschenrechte)

Es wird erbeten, die Termine an alle Bündnispartner, Interessierte sowie potentielle Bündnispartner und Unterstützer weiterzuleiten!

- Für das nächste Treffen am 10. Juli 2009 wird Malte Spitz bis zum 3. Juli 2009 eine Vorlage für die Tagesordnung entwerfen und an alle schicken.

Liste der Bündnispartner (mit Zuteilung)

Von Florian Bischof

== Annette Mühlberg ==

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
Medienstadt Leipzig e.V.
Netzwerk Neue Medien e.V.
Deutscher Journalistenverband e.V.
dju - Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di
attac Deutschland
attac Berlin
attac Frankfurt am Main
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) (Rena/Malte/Annette)

== FoeBuD/Rena Tangens/padeluun ==

FoeBuD
Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD) e.V.
Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche
Verantwortung (FifF) e.V.
Berufsverband unabhängiger Handwerkerinnen und Handwerker e.V.
LabourNet Germany
AStA der Fachhochschule Bielefeld
AStA Uni Bielefeld
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) (Rena/Malte/Annette)
AK Zensur

== Julia Hesse ==

Bundesverband der Liberalen Hochschulgruppen (LHG) (gemeinsam mit Nils
Droste)
FDP
FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
Junge Liberale e.V. (Julis) (Bundesverband/Osnabrück)

== Corinna Genschel ==

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
(DFG-VK)
Flüchtlingsrat Berlin
Aktionsbündnis Sozialproteste (ABSP)

=== Ggf. noch (keine Zusage, Corinna musste früher gehen): ===

DIE LINKE.
DIE LINKE. Berlin
DIE LINKE. Bundestagsfraktion
LAG Bürgerrechte und Demokratie, Die LINKE Berlin
Linksjugend ['solid]

Linksjugend ['solid] - LV Mecklenburg-Vorpommern
Linksjugend ['solid] LV Sachsen

== Malte Spitz ==

Bündnis 90/Die Grünen
Bundesverband der Grünen Jugend
Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.
Campus Grün
Junge Presse Berlin e.V.
Bundesverband der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG)
Bundesverband der Grünen Jugend
Die Partei
GRÜNE Jugend Berlin
GRÜNE Jugend Mainz
GRÜNE Jugend Stade
Jusos in der SPD - Bundesverband
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) (Rena/Malte/Annette)

== Kai-Uwe Steffens ==

Aktion Stoppt die e-Card
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)
Freie Ärzteschaft e.V.
Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte
attac Hamburg

== Sven Lüders ==

Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit (PM)
Institut für Bürgerrechte & öffentliche Sicherheit e.V./CILIP
Internationale Liga für Menschenrechte ILMR e.V.
JungdemokratInnen/Junge Linke
JungdemokratInnen/Junge Linke Berlin
Rote Hilfe Ortsgruppe Greifswald
AStA HU Berlin
Bund für Geistesfreiheit (BFG) Bayern K.d.ö.R.
Dachverband Freier Weltanschauungsgemeinschaften e.V. (DFW)
Deutscher Freidenker-Verband e.V.
Giordano Bruno Stiftung
Humanistischer Pressedienst e.V.
Humanistische Verband Deutschlands, Landesverband Berlin e. V. (HVD
Berlin)
Bundesarbeitskreis Kritischer Juragruppen (BAKJ)
German Privacy Foundation e.V.
Deutscher Anwaltverein (DAV) e.V.
Pro Asyl
Flüchtlingsrat Brandenburg

== Fabio Reinhardt ==

FAU-IAA Fabio
Evangelische Studierendengemeinde Berlin (ESG) Fabio

== Florian Bischof ==

Anonymous Berlin
Hedonist International
Free Software Foundation Europe
PIRAT e.V.
Deutscher Fachjournalisten-Verband AG (DFJV)
ABqueer e.V.
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Eve & Rave e.V. Berlin
Jugendnetzwerk Lambda e.V.
Berpartei
SPD, Virtueller Ortsverband (VOV)
Piratenpartei Berlin und weitere LV
Piratenpartei Deutschland

== Alder (keine Zusage da nicht anwesend) ==

Bündnis aktiver Fußball-Fans (BAFF)

== Andreas Baum ==

Chaos Computer Club e.V. (CCC)
(und dern ganzen Rest... ;)

== Alle ==

Kritische Stimmen innerhalb der Union/SPD ansprechen!

== Nicht verteilt ==

Azadi e.V., Rechtshilfefonds für Kurdinnen und Kurden in Deutschland
Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / BdWi
Curare e.V. - Verein zur Förderung der Menschenrechte in Gesetzgebung
und Verwaltung
European New Resistance
Netzwerk Rauchen - Forces Germany e.V.
Saydam -Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften- e.V.
Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur
Linux User Group Backnang
Informationsstelle für Friedensarbeit (Information Bureau for Peace
Work)
International Association Of Lawyers Against Nuclear Arms (Deutsche
Sektion)
Netzwerk Friedenskooperative
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
DPV Deutscher Presse Verband - Verband für Journalisten e.V.
Arbeitslosenselbsthilfegruppe AhA der Volkssolidarität Berlin,

Bezirksverband Spandau
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) BV-Frankfurt/Main
Internationale KommunistInnen
Institut für Sozialwissenschaftliche Praxis und Analyse e.V.
WAS-B, Friedrichshain-Kreuzberg
AStA der Hochschule Darmstadt
AStA der Universität Koblenz
AStA der Universität Mainz
AStA Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
bff - Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe
Frauen gegen Gewalt e.V.
Evangelische Konferenz der Telefonseelsorge und Offene Tür e. V.
Frauenverband Courage e.V.
LandeschülerInnenvertretung der Gymnasien und Gesamtschulen Rheinland-
Pfalz (LSV/GG)
Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e.V.
wb13 - Jugendmedienwerkstatt Berlin Hohenschönhausen
Bund mündiger Bürger
DIE GRAUEN - Landesverband Sachsen
ÜberPartei (ÜPD)

Mogis
Grundeinkommensbewegung